

DIN 10524

ICS 61.020; 67.020

Ersatz für
DIN 10524:2019-12**Lebensmittelhygiene –
Arbeitsbekleidung in Lebensmittelbetrieben**Food hygiene –
Work wear in food businessHygiène alimentaire –
Vêtements de travail dans des entreprises d'alimentation

Gesamtumfang 17 Seiten

DIN-Normenausschuss Lebensmittel und landwirtschaftliche Produkte (NAL)

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	6
4 Anforderungen	7
4.1 Allgemeines	7
4.2 Risikoklassen	8
4.2.1 Allgemeines	8
4.2.2 Geringes Hygienerisiko (RK1)	9
4.2.3 Hohes Hygienerisiko (RK2)	9
4.2.4 Höchstes Hygienerisiko (RK3)	9
4.3 Anforderungsprofile an die Elemente der Arbeitsbekleidung	9
4.3.1 Arbeitsbekleidung	9
4.3.2 Wiederaufbereitbarkeit	12
4.4 Handhabung der Arbeitsbekleidung	12
4.4.1 Wechsel der Arbeitsbekleidung	12
4.4.2 Wiederaufbereitung	13
4.4.3 Aufbewahrung im Betrieb	13
5 Darstellung und Zuordnung der wesentlichen Merkmale von Arbeitsbekleidung entsprechend den Risikoklassen	14
Anhang A (normativ) Mikrobiologische Prüfung der Arbeitsbekleidung nach Wiederaufbereitung	15
Anhang B (informativ) Hinweise zum Tragen von Arbeitsbekleidung	16
Literaturhinweise	17

Vorwort

Dieses Dokument wurde vom Arbeitskreis NA 057-02-01-03 AK „Arbeitsbekleidung in Lebensmittelbetrieben“ des Arbeitsausschusses NA 057-02-01 AA „Lebensmittelhygiene“ im DIN-Normenausschuss Lebensmittel und landwirtschaftliche Produkte (NAL) erarbeitet.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. DIN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Änderungen

Gegenüber DIN 10524:2012-04 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Anwendungsbereich aktualisiert;
- b) normative Verweisungen aktualisiert und die zitierten Rechtsvorschriften dem neuesten Stand angepasst;
- c) Begriff 3.3 „gute Wäschereipraxis“ überarbeitet;
- d) 4.1.3 gestrichen;
- e) 4.1.8 (neu 4.1.7), 4.3.1.2.6 „Höchstzugkraft/Berstfestigkeit“, 4.3.1.3.3 „Ärmellänge“ und 4.3.1.4.4 „Schürzen“ überarbeitet;
- f) 4.4.2 „Wiederaufbereitung“ ergänzt;
- g) Tabelle 1 an die Änderungen in Abschnitt 4 angepasst;
- h) Anhang B überarbeitet;
- i) Literaturhinweise aktualisiert;
- j) Norm redaktionell überarbeitet und den derzeit gültigen Gestaltungsregeln angepasst.

Gegenüber DIN 10524:2019-12 wurden folgende Korrekturen vorgenommen:

- a) in Anhang A wurde im ersten Satz die Angabe der maximalen mikrobiologischen Belastung von „100 KBE je cm² Textiloberfläche in 9 von 10 Proben“ in „5 KBE je 10 cm² Textiloberfläche in 9 von 10 Proben“ geändert;
- b) redaktionelle Änderungen.

Frühere Ausgaben

DIN 10524: 2004-05, 2012-04, 2019-12

Einleitung

Dieses Dokument dient zur Orientierung und hat zum Ziel, die Einhaltung von hygienisch einwandfreien Bedingungen beim Umgang mit Lebensmitteln bezüglich der Arbeitsbekleidung zu erleichtern.

Dieses Dokument ist allgemein für alle Bereiche, in denen Lebensmittel hergestellt, behandelt oder in den Verkehr gebracht werden, formuliert und soll sowohl die hygienegerechte Auswahl als auch den hygienegerechten Umgang ermöglichen.

Diesem Dokument kann freiwillig gefolgt werden; es gibt in einigen Bereichen beispielhafte Aufzählungen und Erläuterungen. Dieses Dokument soll eine Hilfestellung bei der Herstellung und Nutzung von Arbeitsbekleidung in Lebensmittelbetrieben geben.

Einzelbestimmungen in rechtlichen Vorschriften sind davon unberührt.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument gibt Anleitungen zur Herstellung, Auswahl, Nutzung und Wiederaufbereitung von Arbeitsbekleidungen in Lebensmittelbetrieben unter der Prämisse, die speziellen Anforderungen des jeweiligen Arbeitsplatzes zu berücksichtigen. Ziel dieses Dokuments ist die Vermeidung einer nachteiligen Beeinflussung der Lebensmittel, die von unzuverlässiger Arbeitsbekleidung ausgehen kann, sowie einer Hilfestellung zur Auswahl geeigneter Arbeitsbekleidung.

Dieses Dokument betrachtet nicht die Aspekte für die Sicherheit der Beschäftigten gemäß der EU-Richtlinien und EU-Verordnungen für „Persönliche Schutzausrüstungen“ 89/656/EWG [1] und PSA-VO (EU) 2016/425 [2].

Unberührt davon gelten die lebensmittelrechtlichen Vorschriften (z. B. VO (EG) Nr. 853/2004, § 3 LMHV) und die Vorschriften des Arbeitsschutzes (Unfallverhütungsvorschriften). Zudem können branchenspezifische Leitlinien der guten Hygienepraxis freiwillig angewandt werden.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente werden im Text in solcher Weise in Bezug genommen, dass einige Teile davon oder ihr gesamter Inhalt Anforderungen des vorliegenden Dokuments darstellen. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN 10503, *Lebensmittelhygiene — Begriffe*

DIN EN 20105-A02, *Textilien — Farbechtheitsprüfungen — Teil A02: Graumaßstab zur Bewertung der Änderung der Farbe*

DIN EN ISO 20105-A03, *Textilien — Farbechtheitsprüfungen — Teil A03: Graumaßstab zur Bewertung des Anblutens*

DIN EN 20105-N01, *Textilien — Farbechtheitsprüfungen — Teil N01: Bestimmung der Farbechtheit gegen Bleichen: Hypochlorit*

DIN EN ISO 11092, *Textilien — Physiologische Wirkungen — Messung des Wärme- und Wasserdampfdurchgangswiderstands unter stationären Bedingungen (sweating guarded-hotplate test)*

DIN EN ISO 105-B02, *Textilien — Farbechtheitsprüfungen — Teil B02: Farbechtheit gegen künstliches Licht: Xenonbogenlicht*

DIN EN ISO 105-C06:2010-08, *Textilien — Farbechtheitsprüfungen — Teil C06: Farbechtheit bei der Haushaltswäsche und der gewerblichen Wäsche (ISO 105-C06:2010); Deutsche Fassung EN ISO 105-C06:2010*

DIN EN ISO 105-E01, *Textilien — Farbechtheitsprüfungen — Teil E01: Farbechtheit gegen Wasser*

DIN EN ISO 5077, *Textilien — Bestimmung der Maßänderung beim Waschen und Trocknen*

DIN EN ISO 12945-2:2000-11, *Textilien — Bestimmung der Neigung von textilen Flächengebilden zur Flusenbildung auf der Oberfläche und der Pillneigung — Teil 2: Modifiziertes Martindale-Verfahren (ISO 12945-2:2000); Deutsche Fassung EN ISO 12945-2:2000*

DIN EN ISO 13934-1, *Textilien — Zugeigenschaften von textilen Flächengebilden — Teil 1: Bestimmung der Höchstzugkraft und Höchstzugkraft-Dehnung mit dem Streifen-Zugversuch*

DIN EN ISO 13938-2, *Textilien — Bersteigenschaften von textilen Flächengebilden — Teil 2: Pneumatisches Verfahren zur Bestimmung von Berstdruck und Berstwölbung*

DIN EN ISO 15487, *Textilien — Verfahren für die Bewertung des Aussehens von Bekleidung und anderen textilen Fertigerzeugnissen nach Haushaltswäsche und Trocknen*

DIN EN ISO 15797, *Textilien — Industrielle Wasch- und Finishverfahren zur Prüfung von Arbeitskleidung*

VOLKMAR T. BARTELS, Erforschung der bekleidungsphysiologischen Anforderungsprofile an Textilien für Krankenhaus-Schutzbekleidung, Bekleidungsphysiologisches Institut Hohenstein e.V., 74357 Bönningheim (1999)¹

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach DIN 10503 und die folgenden Begriffe.

DIN und DKE stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

- DIN-TERMinologieportal: verfügbar unter <https://www.din.de/go/din-term>
- DKE-IEV: verfügbar unter <http://www.dke.de/DKE-IEV>

3.1

Arbeitsbekleidung

Bekleidung, die speziell für das Tragen am Arbeitsplatz hergestellt wurde und deren erforderlichen Merkmale durch deren Verwendung, die Tätigkeit am Arbeitsplatz und die Anforderungen der Aufbewahrung zur Wiederverwendung bestimmt werden

Anmerkung 1 zum Begriff: Arbeitsbekleidung ist die Gesamtheit der Arbeitsbekleidung und kann auch Elemente wie Kopfbedeckung, Schürzen, Hosen, Schuhe/Stiefel usw. umfassen.

3.2

Oberstoff

textiles Flächengebilde als Gewebe oder Maschenware

3.3

gute Wäschereipraxis

sachgerechte Wäscheaufbereitung nach dem Stand der Technik

Anmerkung 1 zum Begriff: Stand der Technik für gute Wäschereipraxis ist die Technik, die unter Berücksichtigung des Kosten-/Nutzenverhältnisses die Anwendung unter wirtschaftlich und technisch vertretbaren Aspekten ermöglicht.

Anmerkung 2 zum Begriff: Sachgerechte Wäscheaufbereitung im Sinne dieses Dokuments hat zum Ziel, die Textilien, die aufbereitet werden sollen, in einen sensorisch sauberen und hygienisch einwandfreien Zustand zu versetzen.

Anmerkung 3 zum Begriff: Für eine hygienisch einwandfreie Beschaffenheit sind neben der guten Wäschereipraxis ergänzende Maßnahmen notwendig. Hierzu wird auf DIN EN 14065 und/oder RAL-GZ 992 (siehe Literaturhinweise) hingewiesen.

¹ Zu beziehen durch: Hohenstein Institut für Textilinnovation gGmbH, Schloss Hohenstein, 74357 Bönningheim